

Presseinformation

Datum/Uhrzeit	24.02.2012 gegen 3:00 Uhr		
Einsatzart/-ort	Rauchentwicklung in einer Wohnung im Pfalzsprung 52		
Notruf	Hausbewohner des Mehrfamilienhauses hörten einen in einer Erdgeschosswohnung ausgelösten Rauchwarnmelder und alarmierten die Feuerwehr.		
Lage	Die zuerst an der Einsatzstelle eingetroffenen Polizeibeamten klopfen an der Tür der betroffenen Wohnung und bemerkten, nach dem der Bewohner die Wohnungstür öffnete, eine starke Verrauchung in der Wohnung. Die Wohnungstür wurde wieder geschlossen, um den Treppenraum rauchfrei zu halten und alle Hausbewohner evakuiert.		
Maßnahmen	Die Einsatzkräfte des Löschbezirks Süd setzten 1 Trupp unter schwerem Atemschutz ein, der die Wohnung kontrollierte und die Räumlichkeiten durch Öffnen der Fenster belüftete. Hierbei kam auch ein Elektrolüfter zum Einsatz, der vor der Wohnungseingangstür positioniert wurde. Verbranntes Fett durch eine eingeschaltete Herdplatte war der Grund für die Verqualmung. Der Bewohner hatte den Herd bereits zuvor selbst abgeschaltet und die Terrassentür geöffnet. Er wurde vorsorglich vom Rettungsdienst untersucht, konnte aber wieder wohlauf in seine Wohnung zurückkehren. Nach etwa 30 Minuten war der Einsatz beendet.		
Sonstiges	Bei diesem Einsatz zeigte sich wieder wie wichtig Rauchwarnmelder sind. Ab Juli 2012 sind sie Pflicht in allen Wohnräumen, egal ob Neubau oder Altbau und egal ob vermietet oder selbst genutzt.		
	Einheit/Funktionsträger	Fahrzeug	Besatzung
	Stellv. Wehrleiter	Einsatzleitwagen	1
	Löschbezirk Süd	Löschgruppenfahrzeug (1.600 ltr.)	9
	Löschbezirk Süd	Vorausrüstwagen	1
	Führungsstaffel	Technische Einsatzleitung	2
	Gesamteinsatzkräfte Feuerwehr		13
	Polizei		
	Rettungsdienst		
Einsatzleiter	Alexander Zeller (Zugführer Löschbezirk Süd)		
Kontakt	Alexander Jodeleit (Pressewart)		